

**SkySails Power GmbH****Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz**

Aktiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	3.618.781,51	2.733.090,51
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.446.182,00	1.621.954,00
II. Sachanlagen	2.172.545,30	1.111.082,30
III. Finanzanlagen	54,21	54,21
B. Umlaufvermögen	2.143.517,73	8.196.212,82
I. Vorräte	1.633.527,23	2.949.110,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	402.943,84	500.702,03
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	107.046,66	4.746.400,32
C. Rechnungsabgrenzungsposten	45.688,73	24.137,81
Summe Aktiva	5.807.987,97	10.953.441,14
Passiva		
	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	5.301.896,95	8.046.591,54
I. gezeichnetes Kapital	33.720,00	33.720,00
II. Kapitalrücklage	34.890.243,57	28.694.727,01
III. Verlustvortrag	29.622.066,62	20.681.855,47
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00
B. Rückstellungen	255.438,90	487.860,00
C. Verbindlichkeiten	250.652,12	2.418.989,60



Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Summe Passiva	5.807.987,97	10.953.441,14

Anhang

Allgemeine Angaben

Die SkySails Power GmbH hat ihren Sitz in Hamburg und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg (Registernummer: HRB 137677). Die Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Von den größenabhängigen Erleichterungen wurde teilweise Gebrauch gemacht. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel und Verbindlichkeitspiegel). Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) aufgestellt. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, insgesamt im Anhang aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die nachfolgenden, im Wesentlichen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend: Die Bewertungen erfolgten unter dem Aspekt der Fortführung des Betriebes (going-concern-concept). Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert. Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen AfA-Tabellen vorgegebenen Nutzungszeiten zugrunde. Alle neu angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis zu EUR 800,00 netto betragen, wurden sofort als Betriebsausgabe geltend gemacht. Der Ansatz des Finanzanlagevermögens erfolgt bei Anteilen zu Anschaffungskosten (bei Beteiligungen an Personengesellschaften unter Beachtung des IDW RS HFA 18) und bei Ausleihungen zum Nennwert. Die Vorräte wurden anhand von Inventuren ermittelt und mit den Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen bewertet. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände sowie Wertpapiere werden zum Nennbetrag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken durch die Bildung angemessener Einzelwert-berichtigungen bewertet. Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt. Im Geschäftsjahr entstandene Ausgaben/Einnahmen für das Folgejahr sind als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 33.720,00. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurde eine Rückstellung auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechen der steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren gebildet. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Forderungen und Verbindlichkeiten, in fremder Währung, sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Es sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 42.724,68 (Vorjahr: EUR 0,00) in dem Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ enthalten. Forderungen gegenüber dem Geschäftsführer bestanden nicht. Die Fristigkeit der in der Bilanz gezeigten Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	31.12.2022	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Summe:	682.652,12	682.652,12	0,00	0,00



Verbindlichkeiten	31.12.2022	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
(Vorjahr)	(2.418.989,60)	(2.418.989,60)	(0,00)	(0,00)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 59.892,54 (Vorjahr: EUR 150.651,08) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 20.039,82 (Vorjahr: EUR 34.515,21) enthalten. Verbindlichkeiten gegenüber dem Geschäftsführer bestanden nicht.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter betrug: 86,5.

Hamburg, 30. Juni 2023

gez. Stephan Wrage

(Geschäftsführer)

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 28.3.2024.